



Vom Doppelgebot der Liebe «sch'ma Jisrael»

Markusevangelium Kapitel 12, Verse 28-34

Predigt von Pfarrerin Theresa Rieder

Zum Gottesdienst vom 25. August 2019, dem Israeltag

Inhalt

LESUNG

Die Frage nach dem wichtigsten Gebot	3
1. Was ist für Sie das Wichtigste im Leben? Einleitung.....	4
<i>Warum?</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Die Frage nach dem wichtigsten aller Gebote. Bibel	4
<i>Die Antwort Jesu</i>	4
3. Sch'ma Jisrael. Bibel	5
<i>Höre Israel, Gott ist einzig!</i>	5
4. Das wichtigste Gebot. Erläuterung	5
<i>Doppelgebot der Liebe</i>	5
5. Bäume pflanzen vor der Endzeit. Erzählung	7
<i>Dankbarkeit</i>	7
6. Dankbarkeit. Fazit.....	7
<i>Hinführung zum Doppelgebot der Liebe</i>	7

Foto Titelseite: Ein sehr alter Mangobaum. Von Da - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=375842>
Zugriff am 24. August 2019

Lesung Markusevangelium Kapitel 12, Verse 28-34

Die Frage nach dem wichtigsten Gebot

²⁸ Ein Schriftgelehrter hatte ihrem Streit zugehört; und da er bemerkt hatte, wie treffend Jesus ihnen antwortete, ging er zu ihm hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen?

²⁹ Jesus antwortete: Das erste ist: *Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.*

³⁰ *Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft.*

³¹ Als zweites kommt hinzu: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

³² Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: *Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm*

³³ *und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer.*

³⁴ Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

Wort der Heiligen Schrift.

1. Was ist für Sie das Wichtigste im Leben? Einleitung

Merken Sie sich, was Ihnen am Wichtigsten ist

Liebe Glaubensgeschwister,

bevor wir die Bibellesung hören, frage ich Sie: was ist Ihnen in Ihrem Leben am allerwichtigsten?

Manche werden „Glück“ oder „glücklich sein“ antworten, andere werden sagen, „gute Gesundheit ist das Wichtigste“.

Es gibt unter uns auch Menschen, die sagen, „GOTT ist mein einzig allerwichtigstes im Leben“, oder sie sagen, „meine Familie“ ist mir das Wichtigste oder „mein Schatz“.

Haben Sie sich für Ihr Wichtigstes entschieden? dann frage ich Sie weiter, welches Gebot der Bibel führt Sie zu dem, was ist Ihnen am wichtigsten ist? – Merken Sie sich, wofür Sie sich entschieden haben.

2. Die Frage nach dem wichtigsten aller Gebote. Bibel

Die Antwort Jesu

In drei Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas wird berichtet, wie Schriftgelehrte den populären Rabbi Jesus mit Fragen testeten. Zum Beispiel: «Wie stehst du zur kaiserlichen Steuer?», «Und was ist mit der Auferstehung der Toten?». Sie wollten prüfen, ob Jesus ohne Fehler nach der Heiligen Schrift und jüdischen Tradition antworten konnte. Einer war dabei, der merkte, dass Jesus Fangfragen gestellt wurden, er entlarvte die böse Motivation und war beeindruckt von der Qualität der Antworten Jesu. Er getraute sich, auch eine Frage zu stellen, und die Antwort interessiert ihn echt. Er fragte:

«Welches Gebot ist das erste von allen?».

LESUNG Mk 12, 28-34

3. Sch'ma Jisrael. Bibel

Höre Israel, Gott ist einzig!

„Sch'ma Israel“, so beginnt das Glaubensbekenntnis der Juden. Es ist das wichtigste Gebet im Judentum bis zum heutigen Tag. Es bedeutet: Höre Israel! Gott ist der Einzige. Moses erzählt:

Gott ist einzig, darum sollst du ihn lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft!

Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen geschrieben stehen und du sollst sie deinen Kindern erzählen und davon, wenn du zuhause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst.

Du sollst sie als Zeichen um dein Handgelenk binden und sie sollen ein Merkzeichen auf deiner Stirn sein.

Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.

Gott ist einzig, darum sollst du ihn lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft!¹

Jesus antwortete also ganz nach jüdischer Tradition: Es gibt nur einen Gott, JHWH, nur ihm sollen Juden dienen, damit es ihnen ihr ganzes Leben lang gut geht und sie leben können. Und Jesus ergänzt, was im Levitikus steht: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, Ich bin JHWH.“²

4. Das wichtigste Gebot. Erläuterung

Doppelgebot der Liebe

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das Doppelgebot der Liebe ist ein kurzer einfacher Satz, wir verstehen, was gemeint ist, wie

¹ Deuteronomium 6, 4-9 / das entspricht dem 5. Buch Mose, Kapitel 6

² Levitikus 19, 18 / das entspricht dem 3. Buch Mose, Kapitel 19.

offensichtlich auch der Mann, der nach dem wichtigsten Gebot fragte. Nur: Sind wir in der Lage, das Doppelgebot der Liebe zu leben?

Den Satz zu kennen, ist ein Anfang, Jesus sagte dazu: „Du bist nicht fern vom Reich Gottes“.

Was hält uns denn noch davon ab, uns und den Nächsten zu lieben?

Es ist die Krux mit der *bedingten Liebe*: ich stelle Bedingungen, und nur wenn sie erfüllt sind, dann will ich lieben. Davon spricht aber Jesus nicht.

Es geht vielmehr darum, sich selbst zu erkennen, „*gnothi seauton*“; das eigene Herz auf seine Reinheit und Liebesfähigkeit zu prüfen:

- a) Fühle ich mich geliebt von Gott? – Gott, liebst Du mich?
- b) Was hindert mich daran, mich von Gott geliebt zu fühlen?
- c) Sind es Erinnerungen an alte Verletzungen aus meiner Kindheit?
- d) Gibt es Leiden, worunter ich heute noch leide?
- e) Leide ich, weil ich Bedingungen stellte, wie es idealerweise hätte gewesen sein sollen – meine Kindheit, meine Jugend etc.?
- f) Was hindert mich daran, Gott im Nächsten zu denken?
- g) [...]
- h) ...

Nicht alles was sich „Liebe“ nennt ist rein und es lohnt sich, genau zu differenzieren zwischen den vielen Möglichkeiten von Liebe:

Egoismus und Selbstliebe

Liebe zur Macht und Macht der Liebe

Liebe zu Besitz und Besitz der Liebe

und so weiter.

Es gibt ein untrügliches Werkzeug, die wahre Liebe, also die Liebe, die keine Bedingungen stellt, zu erkennen. Das Werkzeug heisst „Dankbarkeit“. Ich will Ihnen eine Geschichte dazu erzählen:

5. Bäume pflanzen vor der Endzeit. Erzählung

Dankbarkeit

Eine sehr alte Frau grub in ihrem Garten tiefe Löcher. Die Zeit der Monsunregen stand bevor.

„Was tut Ihr?“ fragte eine Nachbarin.

„Ich pflanze Mongo-Bäume“, lautete die Antwort.

„wollt Ihr etwa noch Früchte von diesen Bäumen essen?“

„Nein, so lange werde ich nicht mehr leben. Aber andere werden da sein. Mir fiel neulich ein, dass ich mein Leben lang Mangos gegessen habe, die von anderen Leuten gepflanzt wurden. Auf diese Weise möchte ich ihnen meine Dankbarkeit zeigen.“

6. Dankbarkeit. Fazit

Hinführung zum Doppelgebot der Liebe

Liebe Glaubensgeschwister,

Die alte Frau erkannte, dass sie von längst Verstorbenen immer noch die Früchte deren Bäume isst. Ihre Erkenntnis führte sie dazu, Mangobäume für ihre Nachkommen zu pflanzen. Sie stellte keine Bedingungen mehr, wer denn die Früchte dereinst einmal essen darf.

Erinnern Sie sich, was Ihr Wichtigstes im Leben ist: – Wie vieles davon ist bereits erfüllt, wenn wir es wagen, unsere Bedingungen ziehen lassen und LIEBE walten zu lassen.

Jesus sagte:

Höre, Israel, der Herr, unser Gott ist der Einzige. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft.

Und als zweites: Du sollst deinen Nächsten lieben wie die selbst. Kein anderes Gebot ist grösser als diese beiden.

AMEN



Foto: Mangofrüchte.

Von W.A. Djatmiko (Wie146) - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3339648>

Segen

*Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht mehr weisst;
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist;
Gott sei über dir, wenn du Schutz suchst;
Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest;
Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.*